



AFRIKA: TANSANIA

KILIMANJARO MACHAME-ROUTE MIT KARANGA CAMP - WUNSCHTERMIN

- > 7-tägiges Trekking (3 - 7 Std. täglich)
- > Besteigung des Kilimanjaro (5.895 m), Gipfeltag ↑ 1.255 m, ↓ 2.815 m, ca. 14 Std.
- > Sich durch die Zusatznacht im Karanga Camp an die Höhe gewöhnen
- > Die vielleicht landschaftlich schönste Route am Kilimanjaro begehen
- > Vom dichten, immergrünen Regenwald zum weißen Dach Afrikas steigen
- > Über die Machame-Route auf- und über die Mweka-Route absteigen
- > Der einheimischen Begleitmannschaft ein gesichertes Einkommen gewähren

Farngewächse und rot-orange leuchtendes Kilimanjaro-Springkraut säumen den Weg, den Sie zum dichten Urwald hinaufsteigen. Bäume und Farne werden größer, riesige wuchernde Wurzeln machen den Pfad abwechslungsreich. Ein Bach rauscht in der Nähe und vielleicht springen in den Baumwipfeln Mantelaffen über Sie hinweg. Durch die oft nebligen, mystisch anmutenden Moorlandschaften geht es weiter, hier wachsen die berühmten Senecien. Die Vegetation wird zusehends karger. Nicht zuletzt wegen der überwältigenden Kulisse des Kibo gilt die Machame-Route als die landschaftlich Schönste am Kilimanjaro. Diese Route ist allerdings auch anspruchsvoller, als andere. Stellen Sie sich auf steiles, rutschiges Gelände, Gegenanstiege und eine technisch unschwierige Kletterpassagen ein. Besonders das Auf und Ab auf dem Southern Circuit strengt an, dient aber auch einer guten Höhenanpassung. Die auch als Whiskey-Route bekannte Tour ist die erste Wahl für Naturgenießer, die eine körperliche Herausforderung suchen. Wir bieten Ihnen perfekt organisierte, frei wähl- und kombinierbare Bausteinprogramme zu Ihrem Wunschtermin. Entweder exklusiv alleine oder zu zweit, in privater Gruppe oder wir veröffentlichen Ihren Wunschtermin, damit Sie das Gipfelglück und das Safariabenteuer mit Gleichgesinnten erleben können. Ihr Vorteil: Bei steigender Teilnehmerzahl sinkt der jeweilige Reisepreis. Gerne machen wir Ihnen ein passendes Flugangebot.

Profil: Der Fokus dieser Reise liegt auf der Kilimanjaro-Besteigung über die Machame-Route, die als landschaftlich besonders schön und anspruchsvoll gilt. Die Route beginnt im dichten Regenwald, führt durch das teils mystisch anmutende Hochmoor und dann südlich des Kibo auf dem Southern Circuit mit Blick auf den mächtigen Gipfelaufbau und die Gletscher nach oben. Die Zusatznacht im Karanga Camp dient einer besseren Höhenanpassung und Erholung vor der letzten Etappe. Der Abstieg erfolgt über die Mweka-Route. Anforderung: Voraussetzung für diese

Reise sind Kondition und Ausdauer für Wanderungen mit bis zu 7 Std. Gehzeit auf unterschiedlich beschaffenem Untergrund. Am Gipfeltag beträgt die Gehzeit einmalig bis zu 15 Std. Vor allem der letzte Aufstieg zum Krater des Kibo ist aufgrund der Höhe sehr anstrengend und erfordert Trittsicherheit sowie mentale Stärke. Schier endlos geht es sehr steil über loses Lava-Geröll hinauf zum höchsten Punkt Afrikas. Die Machame-Route weist besonders am Southern Circuit immer wieder kurze Abstiege auf, was die Gesamtzahl der zu überwindenden Höhenmeter erhöht. Die Wege sind steiler und schmaler als auf anderen Routen. Die Durchquerung des Regenwaldgürtels kann eine feuchte und rutschige Angelegenheit werden. Auch das Lava Gestein kann bei Nässe extrem rutschig werden. An der Great Baranco Wall ist Trittsicherheit und ein Mindestmaß an Schwindelfreiheit erforderlich. Diese ca. 1,5-stündige Passage verläuft in steilen Serpentin, ab und zu muss man die Hände zur Hilfe nehmen. Es sind jedoch keine technischen Vorkenntnisse erforderlich. Gehzeiten können sich durch ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der Gruppe verlängern. Die Wanderungen werden regelmäßig durch erholsame Pausen unterbrochen. Höhe: Aufgrund des Aufenthalts in Höhenlagen über 2.500 m besteht die Möglichkeit der Höhenkrankheit (AMS). Symptome reichen von Kopfschmerzen und Schwindel bis hin zu bedrohlichen Hirn- oder Lungenödemen. Um die Gefahr zu verringern, ist der Reiseverlauf so konzipiert, dass während der Reise stets genügend Zeit zur Anpassung gegeben ist und der Körper sich an die veränderten Verhältnisse gewöhnen kann. Dazu gehören langsames und stetiges Gehen sowie die Aufnahme von ausreichend Flüssigkeit. Trotz sorgfältiger Planung unserer Reiserouten bedeutet der Aufenthalt in Höhenlagen eine Belastung für den Körper. Sollten Sie diesbezüglich Bedenken haben, melden Sie sich gerne jederzeit direkt bei uns. Insbesondere bei Vorerkrankungen empfehlen wir Ihnen, rechtzeitig vor der geplanten Reise Ihren Hausarzt zu konsultieren. Bei Interesse können wir Ihnen außerdem das Hypoxicum in München empfehlen. Das Institut für Höhentherapie bietet neben einem Höhenverträglichkeitstest die Möglichkeit, sich mittels individueller Trainingspläne auf einen Aufenthalt in großer Höhe vorzubereiten. Kontakt und Information: Institut für Höhentherapie – Hypoxicum München, Inhaber Flavio Mannhardt, Spiegelstr. 9, 81241 München, Tel.: 089 551 356 20, E-Mail: info@hypoxicum.de, Website: www.hypoxicum.de Weitere Informationen finden Sie unter www.hauser-exkursionen.de/reiseinfos/hoeh-e-auf-reisen. Unterbringung: Wir übernachten während dem Trekking in für 2 Personen ausgelegten Kuppelzelten. Vor und nach der Bergbesteigung sind wir in einem Mittelklassehotel in Moshi untergebracht. Verpflegung: Bei dieser Reise ist während des Trekking Vollpension inkludiert, vor und nach der Bergbesteigung Halbpension. An den Trekkingtagen gibt es ein stärkendes Frühstück (Ei, Pfannkuchen, Früchte, Müsli, zu Beginn auch Wurst). Mittags gibt es meistens ein reichhaltiges Lunchpaket mit Sandwich, gekochtem Ei, Samosa, Keks und Früchten. Abends gibt es zur Vorspeise eine Suppe, dann oft Fleisch und Gemüse mit Nudeln oder Reis. Wer möchte, darf auch vom ostafrikanischen Maisbrei Ugali kosten, den die Begleitmannschaft für sich zubereitet. Bitte haben Sie aber Verständnis dafür, dass das Essen nicht übermäßig abwechslungsreich ist, da die komplette Verpflegung getragen werden muss. Trinkwasser wird abgekocht und heiß in die mitgebrachten Flaschen oder Trinkblasen morgens und abends abgefüllt, teils auch mittags (Bitte bringen Sie pro Person Kapazitäten von mindestens 3 Litern mit!). Das abgekochte Wasser kann bedenkenlos getrunken werden, es sind keine zusätzlichen Wasserentkeimungstabletten nötig. Im Hotel in Moshi steht ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und Abendessen zur Verfügung. Trinkwasser bekommt man abgesehen von der Bergbesteigung in versiegelten Wasserflaschen (achten Sie

darauf, dass die Versiegelung, bzw. der Verschluss ungeöffnet ist). Im Interesse Ihrer Gesundheit putzen Sie bitte auch mit dem Trinkwasser die Zähne. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir Sie, sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Vegetarisches oder veganes Essen ist nach Voranmeldung möglich. Nachhaltigkeit: Auf dieser Reise werden Sie von Menschen begleitet, die Ihr Gepäck und andere notwendige Ausrüstungsgegenstände tragen. Für diese sogenannten Träger haben wir die Hauser Porter Policy erarbeitet die sicher stellt, dass die Arbeitsbedingungen für diesen Berufsstand menschenwürdig und fair sind. Wir möchten, dass Ihre Träger gut ausgestattet, im Krankheitsfall medizinisch versorgt und gegen Verdienstaussfall versichert sind, dass das Tragegewicht beschränkt ist und geeignete Unterkünfte und eine angemessene Verpflegung während des Treks zur Verfügung gestellt werden. Wenn Sie mehr zum Thema „Menschenrechte auf Reisen“ wissen möchten, finden Sie dies auf unserer Website unter Hauser Exkursionen - Go Green – Menschenrechte. Wichtige Hinweise: Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte durchzuführen. Sollte es witterungsbedingt, aus organisatorischen oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Ankunft in Moshi

Karibuni! Herzlich willkommen in Tansania! Wir kommen am Kilimanjaro International Airport an, werden abgeholt und fahren nach Moshi ins Hotel. Am Nachmittag werden wir für die bevorstehende Kilimanjaro-Besteigung gebrieft und haben Zeit, unser Berggepäck umzupacken, bzw. wir haben bereits zu Hause das Berggepäck in eine kleine separate Tasche gepackt. Maximal 12 kg pro Person inkl. Liegematte und Schlafsack werden von den Trägern transportiert. Zum Schutz der Träger wird dies von der Nationalparkbehörde kontrolliert. Das restliche Gepäck können wir abgeschlossen bei der Agentur vor Ort lassen.

Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 40 km | Unterkunft: Karanga River Lodge in Moshi | Verpflegung: A

2. Reisetag: Machame Camp

Früh fahren wir nach Machame, dem Ausgangspunkt für die Kilimanjaro-Besteigung. Nach der Meldung am Gate (1.790 m) steigen wir mäßig an auf einem breiten Waldweg, der bald in einen Pfad übergeht. Durch feuchten Regenwald geht es weiter. Zum Teil sind große Stufen und steile Passagen zu überwinden. Der Weg führt ständig über Wurzelwerk, durch üppigen Regenwald mit Kilimanjaro-Springkraut, Farn und vielen anderen Pflanzen. Je nach Wegbeschaffenheit, kann es sein, dass unsere Füße auch mal im Schlamm einsinken, Gamaschen sind hier gegebenenfalls hilfreich. Wir erreichen das Machame Camp (2.835 m), wo der Regenwald in die Hochmoorlandschaften übergeht.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 40 km | Aufstieg: 1120 m
| Unterkunft: Zelt | Verpflegung: F, M, A

3. Reisetag: Shira Cave Camp

Der Pfad führt ständig ansteigend durch Hochmoorlandschaft, oft über Wurzelwerk, ist jedoch im Allgemeinen trockener und felsiger als am Vortag. Obwohl wir langsam gehen, gewinnen wir rasch an Höhe, da der Weg nun steiler wird. Die Büsche werden niedriger und es eröffnen sich Weitblicke in die weite Ebene und hinüber zum Mount Meru. Auf ca. 3.400 m erreichen wir eine Ebene, auf der wir Mittagspause machen. Ab hier finden sich kaum noch größere Pflanzen und allmählich erreichen wir die alpine Wüste. Wir laufen durch schwarzen Lava-Sand. Die gesamte Breite des Kibo ist von diesem Plateau aus zu sehen. Links die Lent Group, oberhalb der Gardner Glacier, die Western Breach bis zum Heim Glacier mit der Breach Wall. Gegen Westen öffnet sich das Plateau und der gesamte Kamm mit dem Kileleshwa Peak (3.955) ist sichtbar. Schließlich erreichen wir das Shira Cave Camp auf 3.750 m. Je nach Ankunft am Camp und Kraftreserven machen wir am Nachmittag noch eine Akklimatisierungswanderung zur Shira Höhle.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Aufstieg: 915 m | Unterkunft: Zelt | Verpflegung: F, M, A

4. Reisetag: Via Lava Tower zum Barranco Camp

Der heutige Tag ist aufgrund der zu überwindenden Höhenmeter anstrengend, aber der Akklimatisierung sehr zuträglich, da sich die Schlafhöhe nur um 115 Höhenmeter erhöht, wir aber etwa 850 Höhenmeter bis zum Lava Tower aufsteigen. Zunächst führt der Pfad gleichmäßig ansteigend in die alpine Wüste, bis wir auf 4.600 m zum Mittagessen den Lava Tower erreichen. Den mächtigen Kibo haben wir zum Greifen nahe bis zum Lava Tower immer im Blick. Wir gehen in südlicher Richtung auf dem Southern Circuit wieder bergab zum Barranco Camp (3.900 m), wo unsere Zelte bereits aufgestellt sind. Umgeben von Senecien genießen wir die Aussicht auf Western Breach, Heim- und Deckengletscher.

Gehzeit: ca. 06:00-07:00 Std. | Aufstieg: 850 m | Abstieg: 600 m | Unterkunft: Zelt | Verpflegung: F, M, A

5. Reisetag: Karanga Camp

Nach einer halben Stunde Gehzeit steht uns die anstrengendste Etappe des heutigen Tages bevor, die Barranco Wall. Aus der Ferne sieht die Passage aus, als müsste man sie kletternd überwinden. Dort angekommen, entpuppt sich die Barranco Wall als weniger schwierig, dennoch ist absolute Konzentration, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Die nächsten ca. eineinhalb Stunden geht es in felsigen Serpentinaen steil hinauf, wobei man ab und zu die Hände zur Hilfe nehmen kann. Nach dem Aufstieg haben wir uns eine Pause verdient, sammeln Kräfte und genießen den einmaligen Blick auf die drei Südgletscher des Kibo. Wir folgen dem Southern Circuit in ca. 2 Stunden in stetigem Auf und Ab zu unserem heutigen Tagesziel, dem Karanga Camp (3.395 m). Am Nachmittag machen wir noch eine Akklimatisierungstour.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Aufstieg: 250 m | Abstieg: 200 m | Unterkunft: Zelt | Verpflegung: F, M, A

6. Reisetag: Barafu Camp

Die bisher dominierende Moorlandschaft wird beim weiteren Aufstieg allmählich endgültig von der kargen Steinwüste abgelöst. Nach guten 3 Stunden Gehzeit erreichen wir das Barafu-Camp (4.673 m). Am Nachmittag können wir noch eine Akklimatisierungstour zum Kosovo Camp (4.800 m) machen. Beim frühen Abendessen sollten wir möglichst viel essen, damit wir für die Gipfelnacht gestärkt sind. Die Nacht ist sehr kurz, weshalb wir nach dem Abendessen in die Zelte kriechen, um die bevorstehende Gipfletappe möglichst erholt in Angriff nehmen zu können. Gegen 23 Uhr stehen wir schon wieder auf und machen uns bereit für den letzten Aufstieg.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Aufstieg: 680 m | Unterkunft: Zelt | Verpflegung: F, M, A

7. Reisetag: Stella Point - Uhuru Peak - Mweka-Camp

Gegen Mitternacht beginnen wir mit dem Aufstieg zum Stella Point. Wir starten gemächlich und steigen über große Felsplatten bergauf. Weiter geht es in steilen, endlosen Serpentinaen nach oben, Felsen und unbefestigte Geröllmassen wechseln sich ab. Nach 5 - 6 Stunden erreichen wir den Stella Point (5.740 m) zum Sonnenaufgang und nach einer weiteren Stunde den Uhuru Peak (5.895 m). Das unbeschreibliche Gefühl den höchsten Punkt Afrikas erwandert zu haben, belohnt uns für die vorangegangenen Anstrengungen. Abstieg über die Mweka-Route zum Mweka-Camp (3.080 m). Falls wir zu entkräftet sind, besteht die Möglichkeit bereits im Millennium (3.820 m) oder High Camp (3.950 m) das Nachtlager aufzuschlagen, bei dieser Variante verkürzt sich der Abstieg heute auf ca. 2.000 Hm, dafür ist der Abstieg am Folgetag länger (je nach heutiger Übernachtung +/- 2.250 Hm).

Gehzeit: ca. 13:00-15:00 Std. | Aufstieg: 1255 m | Abstieg: 2815 m | Unterkunft: Zelt | Verpflegung: F, M, A

8. Reisetag: Mweka-Gate - Moshi

Unsere Route führt durch den Regenwald nach unten zum Mweka-Gate (1.680 m), wo wir erwartet werden. Falls die Straße schlecht und glitschig ist, gehen wir den Fahrzeugen entgegen. Am frühen Nachmittag erreichen wir das Hotel in Moshi, packen unsere Sachen aus und freuen uns über eine warme Dusche und vielleicht ein kühles Bier.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Abstieg: 1400 m | Unterkunft: Karanga River Lodge in Moshi | Verpflegung: F, M, A

9. Reisetag: Heimreise oder Weiterreise

Je nach Abflugzeit steht uns der Tag bis zur Abholung zum Flughafen zur freien Verfügung. Die Zimmer müssen wir ca. gegen 10 Uhr räumen. Wer länger bleibt, kann sein Gepäck an der Rezeption deponieren.

Wer eine Verlängerung gebucht hat, der beginnt heute mit dem Programm. Entweder startet die Safari nach dem Frühstück oder der Flieger nach Sansibar.

Verpflegung: F

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
26.07.2025	03.08.2025	✓	2.750 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > Lokaler, Deutsch sprechender Bergführer ab/bis Moshi
- > Übernachtung 2 x im Mittelklassehotel, 6 x im Zelt
- > 8x Frühstück, 7x Mittagessen, 8x Abendessen
- > Transport des Berggepäcks (max. 12 kg)
- > Koch- und Begleitmannschaft
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > Reisekrankenschutz
- > Übernachtung 2 x im Mittelklassehotel, 6 x im Zelt
- > 8x Frühstück, 7x Mittagessen, 8x Abendessen
- > Transport des Berggepäcks (max. 12 kg)
- > Koch- und Begleitmannschaft
- > Eintrittsgebühren lt. Programm

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Visumkosten (50,00 USD)
- > Weitere Mahlzeiten und Getränke (30,00 - 50,00 €)
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 2

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- > 3-4

Generelle Hinweise

>

Farngewächse und rot-orange leuchtendes Kilimanjaro-Springkraut säumen den Weg, den Sie zum dichten Urwald hinaufsteigen. Bäume und Farne werden größer, riesige wuchernde Wurzeln machen den Pfad abwechslungsreich. Ein Bach rauscht in der Nähe und vielleicht springen in den Baumwipfeln Mantelaffen über Sie hinweg. Durch die oft nebligen, mystisch anmutenden Moorlandschaften geht es weiter, hier wachsen die berühmten Senecien. Die Vegetation wird zusehends karger. Nicht zuletzt wegen der überwältigenden Kulisse des Kibo gilt die Machame-Route als die landschaftlich Schönste am Kilimanjaro. Diese Route ist allerdings auch anspruchsvoller, als andere. Stellen Sie sich auf steiles, rutschiges Gelände, Gegenanstiege und eine technisch unschwierige Kletterpassagen ein. Besonders das Auf und

Ab auf dem Southern Circuit strengt an, dient aber auch einer guten Höhenanpassung. Die auch als Whiskey-Route bekannte Tour ist die erste Wahl für Naturgenießer, die eine körperliche Herausforderung suchen.

>

Wir bieten Ihnen perfekt organisierte, frei wähl- und kombinierbare Bausteinprogramme zu Ihrem Wunschtermin. Entweder exklusiv alleine oder zu zweit, in privater Gruppe oder wir veröffentlichen Ihren Wunschtermin, damit Sie das Gipfelglück und das Safariabenteuer mit Gleichgesinnten erleben können. Ihr Vorteil: Bei steigender Teilnehmerzahl sinkt der jeweilige Reisepreis. Gerne machen wir Ihnen ein passendes Flugangebot.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.